

Noten als Disziplinierungsmittel

Beitrag von „Geek“ vom 2. März 2019 17:18

Ich habe auch einen Kurs, in dem ich leider auch mit Noten diszipliniere bzw. mich dazu genötigt fühle. Das liegt einfach an konsequenter Arbeitsverweigerung selbst einfacher Aufgaben wie dem [Abschreiben](#) von Vokabeln, wodurch sich eine Überforderung ausschließt. Außerdem ist es wohl offensichtlich, was SuS als Leistung für eine Woche erhalten, wenn beinahe nichts erledigt wurde. Ich habe sie zum Nacharbeiten unter Aufsicht einbestellt, wozu sie nicht erschienen sind. Das ist frustrierend für beide Seiten. Ich gebe nur mein Bestes, den SuS regelmäßig die Hand zu reichen und Hilfestellung anzubieten und lobe selbst kleine Fortschritte wie das [Abschreiben](#) von ein paar Vokabeln.

Darüber hinaus lasse ich mittlerweile wöchentlich Tests schreiben, die entweder Vokabeln oder Grammatik der jeweiligen Woche abfragen. Einerseits erzeugt dies zwar einen Notendruck, da für den Test gelernt werden muss. Andererseits haben die SuS auch jede Woche erneut die Möglichkeit, ein positives Erlebnis zu erfahren.

In anderen Kursen ist das Ganze unkomplizierter, da herrscht eine höhere Motivation und der Kurs ist auch wesentlich leistungsstärker. Wenn dann jemand mal mit unpassenden Bemerkungen, regelmäßigem Zuspätkommen o.ä. auffällt, reicht meist ein kurzes Gespräch unter vier Augen und die Situation bessert sich dann auch.